



### Tipps für Besucher und Wanderer

#### Einkochen und übernachten

② Alte Schmiede Asbach, Wildspezialitäten und Café, FeWo, Dorfstraße 21, 37318 Asbach, Tel.: 036087 90074, [www.asbach-uralttschmiede.de](http://www.asbach-uralttschmiede.de)

① Hof Sickenberg, Pension und Hofcafé, Sickenberg 9, 37318 Asbach-Sickenberg, Tel.: 036087 97696, [www.hof-sickenberg.de](http://www.hof-sickenberg.de)  
Wanderreitschule  
[www.wanderreitschule.de](http://www.wanderreitschule.de), Tel.: 036087 333966

#### Einkaufen

Hofladen Inselhof in 37318 Dietzenrode, Tel.: 036087 90804

#### Die Whisky-Wodka-Linie

Am 17. September 1945 wurden auf dem Rittergut Kalkhof die Wanfrieder Verträge unterzeichnet. Eine wichtige Nord-Süd-Bahnverbindung verlief etwa 5,6 km durch die sowjetische Zone und es kam immer wieder zu Störungen beim amerikanischen Nachschub. Mit dem Vertrag vereinbarten die Besatzungsmächte eine Grenzkorrektur mit Gebietstausch. Die bisher hessischen Dörfer Sickenberg, Asbach, Vatterode, Weidenbach und Hennigerode wechselten nach Thüringen zur sowjetischen Besatzungszone. Die Eichsfelder Dörfer Neuseesen und Werleshausen wurden hessisch und der amerikanischen Besatzungszone zugeschlagen. Zum Abschluss des Vertrages, welcher das Schicksal der sieben Dörfer besiegelte, beschenkte man sich gegenseitig mit einer Flasche Whisky und Wodka. Fortan hieß die Bahnstrecke scherzhaft Whisky-Wodka-Linie. Der Gebietstausch wurde mit der *Deutschen Wiedervereinigung* 1990 nicht rückgängig gemacht.

### Asbach-Sickenberg

Die jüngere Geschichte bestimmte in besonderer Weise die Geschichte des Dorfes mit seinen beiden Ortsteilen. In unmittelbarer Nähe der Bebauung verlief die äußere Sperranlage der Grenzbefestigungen. Die Bewohner unterlagen damit den strengen Bestimmungen des Sperrgebietes. Schon kurz nach dem Fall der Mauer machten sich Freiwillige aus Ost und West daran, die Relikte des kalten Krieges zu beseitigen.



Asbach im Sperrgebiet



Türkenbundlilie

### Das Grüne Band

Das Grüne Band hat sich aufgrund der historischen Situation entlang des gesamten ehemaligen Eisernen Vorhangs entwickelt. In diesem abgeschiedenen und ungenutzten Bereich konnte sich über Jahrzehnte ein Rückzugsgebiet für zum Teil stark bedrohte Tiere und Pflanzen entwickeln. Das Grüne Band zieht sich durch ganz Europa, von der Barentsee im Norden bis zur Adria und zum Schwarzen Meer im Süden. Mehr Informationen finden Sie unter [www.bfn.de](http://www.bfn.de).

**Grenzmuseum Schiffersgrund,**  
Platz der Wiedervereinigung 1, 37318 Asbach (N51 17 03.7, E9 59 43.9), [www.grenzmuseum.de](http://www.grenzmuseum.de), Tel.: 036087 98409.  
An historischer Stelle, direkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, befindet sich das Grenzmuseum Schiffersgrund im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal. Träger des Museums ist der Arbeitskreis Grenzinformation e.V.

### Ruine Altenstein

Die Ruine der Höhenburg liegt auf einem kleinen, nach Südwesten gerichteten Bergsporn, über dem oberen Tal des Alten Hainsbaches, einem Zufluss der Werra. Erstmals erwähnt wurde die Burg Altenstein im Jahr 1329, im Dreißigjährigen Krieg wurde die Burg zerstört, später bis in die 1940er Jahre als Forsthaus genutzt. Nach dem 2. Weltkrieg war der Platz durch die Grenzlage unzugänglich. Heute gibt es gleich in der Nähe einen gepflegten Rast- und Festplatz mit einer kleinen Schutzhütte.



Ruine Altenstein



#### Hier startet Ihre Tour:

- Wanderparkplatz Alter Steinbruch an der K117 zwischen 37318 Asbach und 37318 Sickenberg
- Wanderparkplatz in 37318 Weidenbach mit 800 m Zuweg
- ÖPNV: [www.nvv.de](http://www.nvv.de), Bushaltestelle: Bad Sooden-Allendorf

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land  
Niederhoner Str. 54  
37269 Eschwege  
Tel. 05651 992330  
[info@naturparkfraholle.land](mailto:info@naturparkfraholle.land)  
[www.naturparkfraholle.land](http://www.naturparkfraholle.land)



Geo-Naturpark Frau-Holle-Land  
Werratal.Meißner.Kaufunger Wald

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal  
Dorfstraße 40  
37318 Fürstentagen  
Tel.: 0361 57391-563  
[poststelle.ehw@nnl.thueringen.de](mailto:poststelle.ehw@nnl.thueringen.de)  
[www.naturpark-ehw.de](http://www.naturpark-ehw.de)

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Gemeinde Asbach-Sickenberg  
Dorfstraße 29  
37318 Asbach-Sickenberg  
Tel.: 036087 97664  
[www.vg-uder.de](http://www.vg-uder.de)

Fotos: Marco Lenarduzzi, Carola Hotze, Susanne Pfingst, schellenberger werbung.fotografie.drucksachen, Fotolia.com  
Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung: Claudia Veith, [www.designzauber.de](http://www.designzauber.de)  
September 2019



## Premiumweg P16

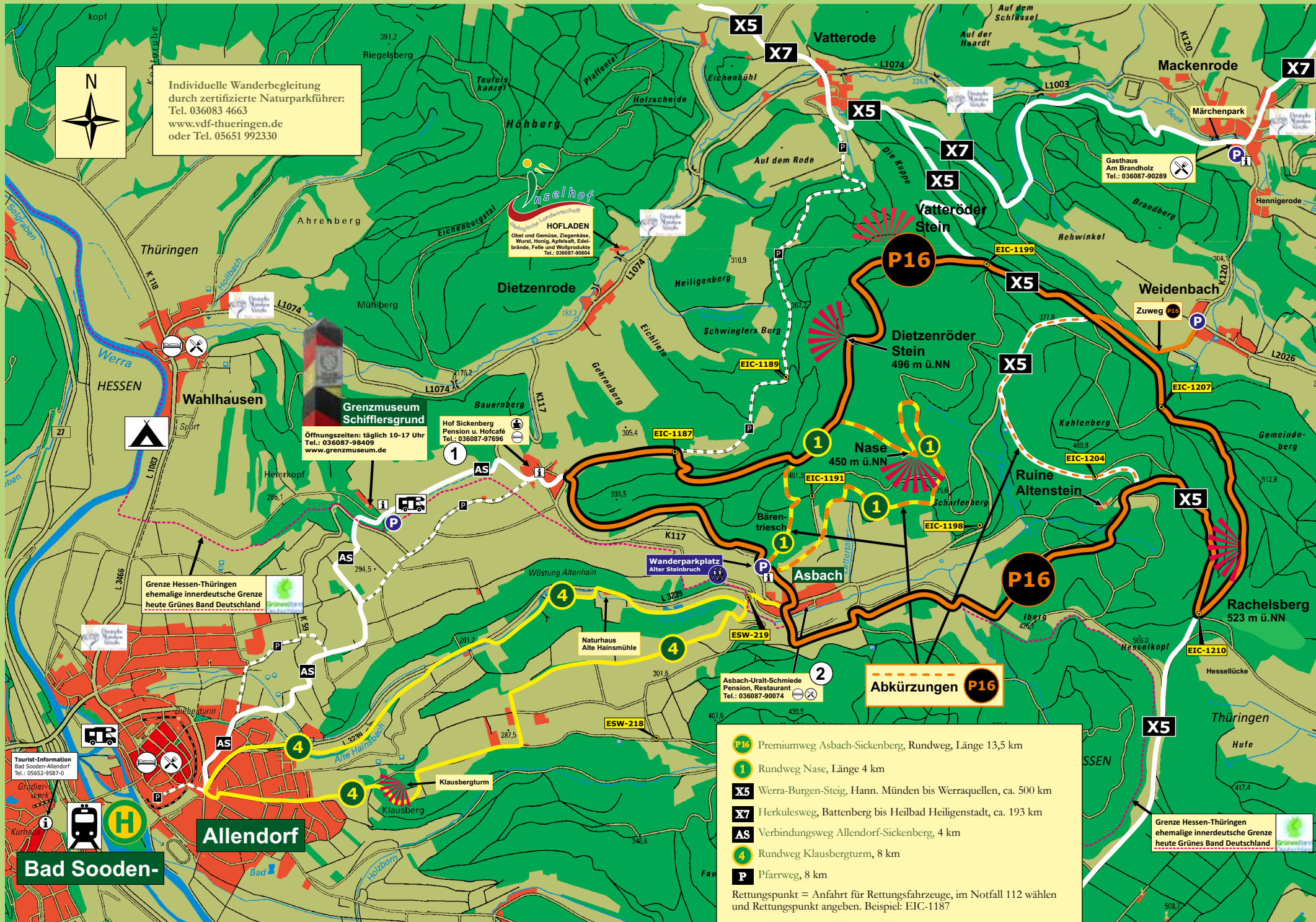
Asbach-Sickenberg, 13,5 km  
in der Eichsfelder Schweiz

Naturpark  
Eichsfeld-Hainich-Werratal



Geo-Naturpark Frau-Holle-Land  
Werratal.Meißner.Kaufunger Wald





# Premiumweg P16

Asbach-Sickenberg

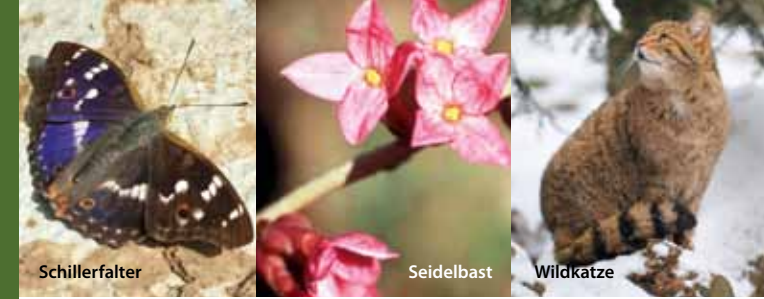


## Wandern in der Eichsfelder Schweiz

Der Premiumweg verläuft in Thüringen und Hessen, teils unmittelbar auf dem Grünen Band Deutschland. Dieser naturnahe, anspruchsvolle Weg führt hinauf auf ein Muschelkalkplateau, wo in rund 500 m die Aussichtspunkte Dietzenröder Stein, Asbacher Stein und Rachelsberg liegen. Ein Teilstück des Werra-Burgen-Steigs dient als Abkürzungsmöglichkeit, genau wie der Rundweg 1 Nase. Den Abstecher zur Nase (einem Felssporn mit Aussicht ins Tal des Alten Hainsbaches) und zur Burg-ruine Altenstein sollte man unbedingt einplanen. Über den Rundweg 4 Klausbergturm und den Streckenweg Allendorf-Sickenberg ist der Premiumweg 16 aus der hessischen Kurstadt Bad Sooden-Allendorf gut zu Fuß erreichbar. Außerdem ist der Start im thüringischen Weidenbach möglich.

Der Rundweg P16 ist aufgrund seiner Streckenführung im Grenzgebiet ein Gemeinschaftsprojekt des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal und des Geo-Naturparks Frau-Holle-Land. Er ist mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet. Das Gütesiegel garantiert Wandergenuß auf sorgsam ausgewählten und beschilderten Strecken. Pfadige und naturnahe Wege mit schönen Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten kennzeichnen einen Premiumweg.

Viel Freude beim Wandern wünschen die Gemeinde Asbach-Sickenberg, die Stadt Bad Sooden-Allendorf, der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal und der Geo-Naturpark Frau-Holle-Land.



Schillerfalter

Seidelbast

Wildkatze

## FFH-Gebiet Stein-Rachelsberg-Gobert

Das 716 ha große FFH-Gebiet ist Bestandteil eines von nur 30 Hotspots der Artenvielfalt in Deutschland. Hier sind neben Blaugrassrasen die seltene Bärentraube und viele Eiben zu finden. Die Europäische Eibe (*Taxus baccata* L.) ist die einzige natürlich vorkommende Nadelbaumart im Buchenwald.

Bis auf den bei Reife rot gefärbten Samenmantel enthalten alle Pflanzenteile das giftige Taxol. Vor allem Vögel verzehren die Früchte gern und tragen zur Verbreitung bei, indem sie den holzigen, unverdaulichen Samen andernorts keimfähig ausscheiden.

Eibenholz wurde bereits vor tausenden Jahren als dauerhaftes, elastisches Material geschätzt. Ortsnamen wie Iberg belegen die weite Verbreitung auf dem Muschelkalk des Eichsfelds. Der heute hier noch mehrere tausend, teilweise sehr alte Bäume umfassende Bestand ist sehr wertvoll, denn die Eibe steht auf der *Roten Liste der gefährdeten Arten*.



## GEO-NATURPARK-APP

Mit der neuen Geo-Naturpark-App haben Sie alle wichtigen Informationen zum Frau-Holle-Land auf Ihrem Smartphone online und offline immer dabei. Von Zusatzinformationen an den Premiumwanderwegen, oder zahlreiche Tipps zu Ausflugszielen, bis hin zu Freizeiteinrichtungen und Servicepartnern.

[www.naturparkfrauholleland/app](http://www.naturparkfrauholleland/app)

